Infothek

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 4: **Ach, du liebe Zeit**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

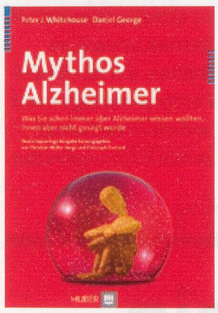
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Den Alltag mit Spitex meistern

svs // Das Motto des nächsten Nationalen Spitex-Tages vom 8. Mai 2010 ist bereits bestimmt: Den Alltag meistern – Spitex. Das Motto legt den Fokus auf die umfassende Dienstleistungspalette der Spitex mit Gesundheitspflege, aber auch qualifizierter Unterstützung im Haushalt. Die Auswertung des Spitex-Tages 2009 ergab, dass sich 19 Spitex-Kantonalverbände und unzählige Spitex-Basisorganisationen mit einer Vielfalt von Aktivitäten an diesem Tag beteiligten. Obwohl der Spitex-Tag mehrheitlich positiv bewertet und in den Medien viel beachtet wurde, soll das Konzept mit Blick auf den jeweils grossen Aufwand auf das Jahr 2011 hin überprüft werden.

Stigmatisierung abbauen



ks // Im Verlag Hans Huber, Bern, ist kürzlich die deutsche Übersetzung eines brisanten Buches zum Thema Alzheimer erschienen: «Mythos Alzheimer – Was Sie schon immer über Alzheimer wissen wollten, Ihnen aber nicht gesagt wurde». Die beiden Autoren Peter J. Whitehouse und Daniel George gehen davon aus, dass Alzheimer keine Krankheit, sondern ein schwerer Alterungsprozess ist. Mit der Veröffentlichung wollen sie auch «die stigmatisierenden Vorstellungen über eine der gefürchtetsten Erkrankungen unserer Zeit verändern». Der Amerikaner Peter J. Whitehouse gilt als einer der «weltweit führenden» Experten zum Thema Alzheimer.

Vertiefte Pflegepraxis

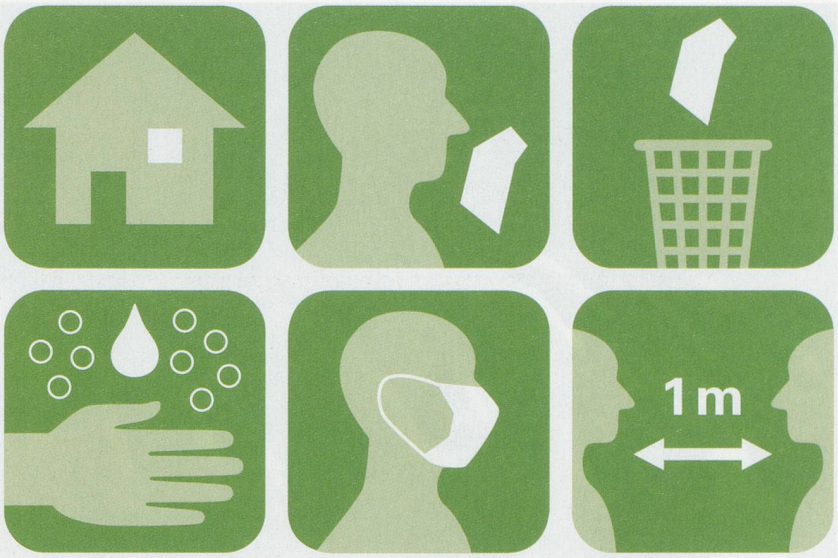
pd // Advanced Nursing Practice (ANP) ist eine junge Entwicklung in der Schweiz. Was bedeutet ANP (erweiterte und vertiefte Pflegepraxis) in unserem Land und welche Herausforderungen ergeben sich in der Praxis? Eine Tagung am Freitag, 23. Oktober am Lindenhofspital Bern greift Praxisfragen zur Implementierung, Tätigkeit und Zusammenarbeit auf.

↗ www.lindenhofspital.ch

FaGe-Fachtagung

pd // Curahumanis, Fachverband für Pflege und Betreuung, organisiert am 17. September in Luzern die vierte Tagung für Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FaGe). Thematisiert werden u.a. Kompetenzen, Vernetzung, Integration und Weiterbildung.

↗ www.curahumanis.ch



Schweinegrippe: Auf Pandemie vorbereiten

ks // Das Grippevirus H1N1 breitet sich rasch aus. Laut Bundesamt für Gesundheit (BAG) spricht alles dafür, dass die Krankheitsfälle im Herbst stark ansteigen werden. Daher müssten die Vorbereitungen zur Bewältigung einer grossen Zahl Erkrankter vorangetrieben werden, fordert das BAG. Die Infektionsausbreitung hängt wesentlich davon ab, ob und wie Menschen mit Grippesymptomen eine Weiterverbreitung der Krankheit verhindern. Wer Grippesymptome verspürt, soll das Haus oder das Hotelzimmer frühestens einen Tag nach Abklingen der Symptome verlassen. Arztbesuch und Laboruntersuchung sind nicht für alle angezeigt. Im Zweifelsfalle empfiehlt sich eine telefonische Kontaktaufnahme mit dem Hausarzt/der Hausärztin. Wer trotz Grippesymptomen das Haus verlassen muss (z.B. Arztbesuch), soll eine Maske tragen. Gesunde Personen schützen sich am besten vor einer Ansteckung, indem sie regelmässig und gründlich die Hände mit Seife waschen und auf Händeschütteln, Küsschen und Umarmungen verzichten. Das BAG wird zu gegebener Zeit Impfempfehlungen herausgeben. Erste Impfstofflieferungen werden für den Herbst erwartet. Für aktuelle Informationen und den Bezug von Unterlagen: www.pandemia.ch und www.bag.admin.ch.